Thomas Beimel

du , meine taube

für vier Männerstimmen (TTBB), zwei Violinen,
Bassgambe, Theorbe und Schlagzeug

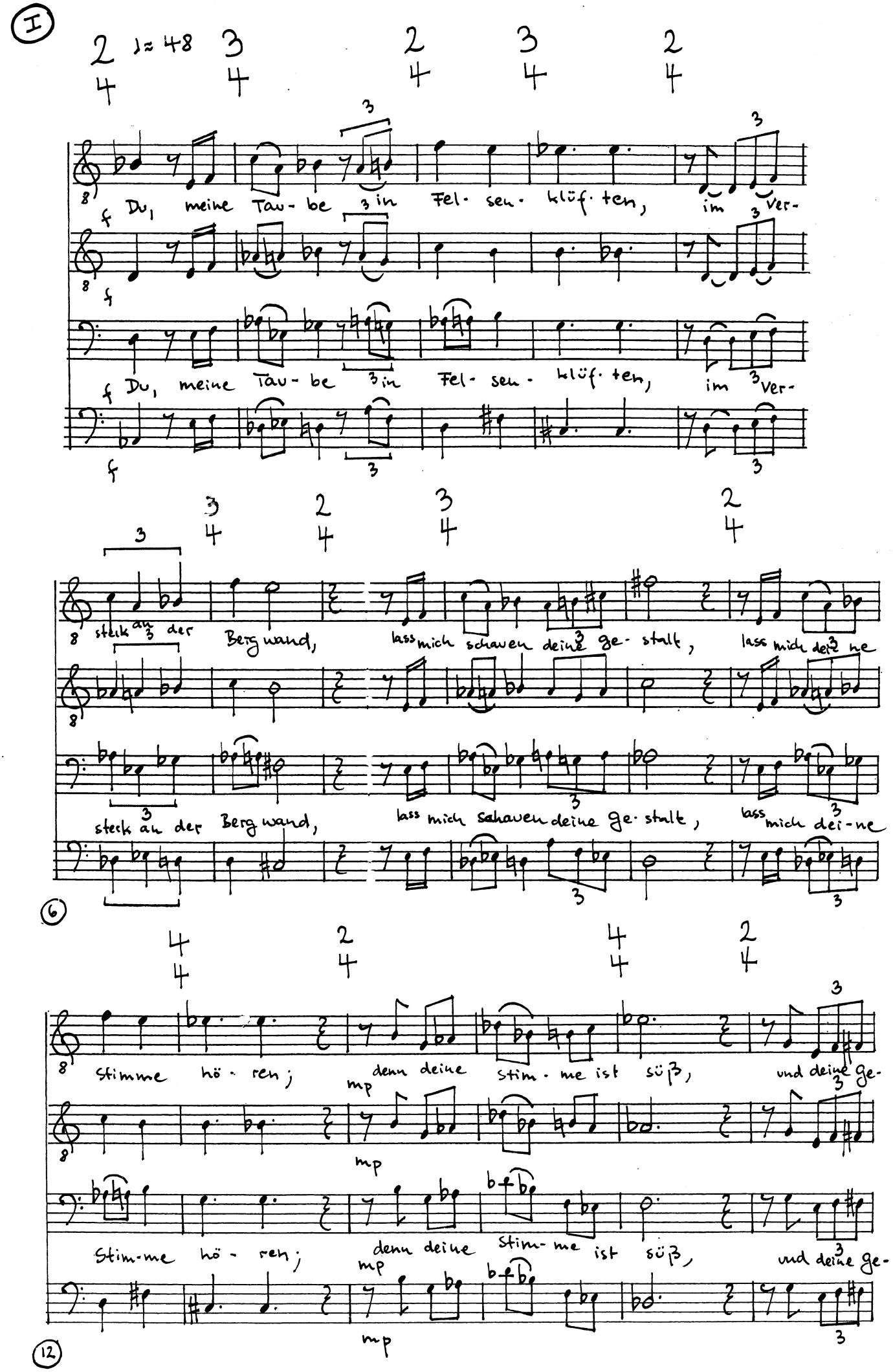
2010

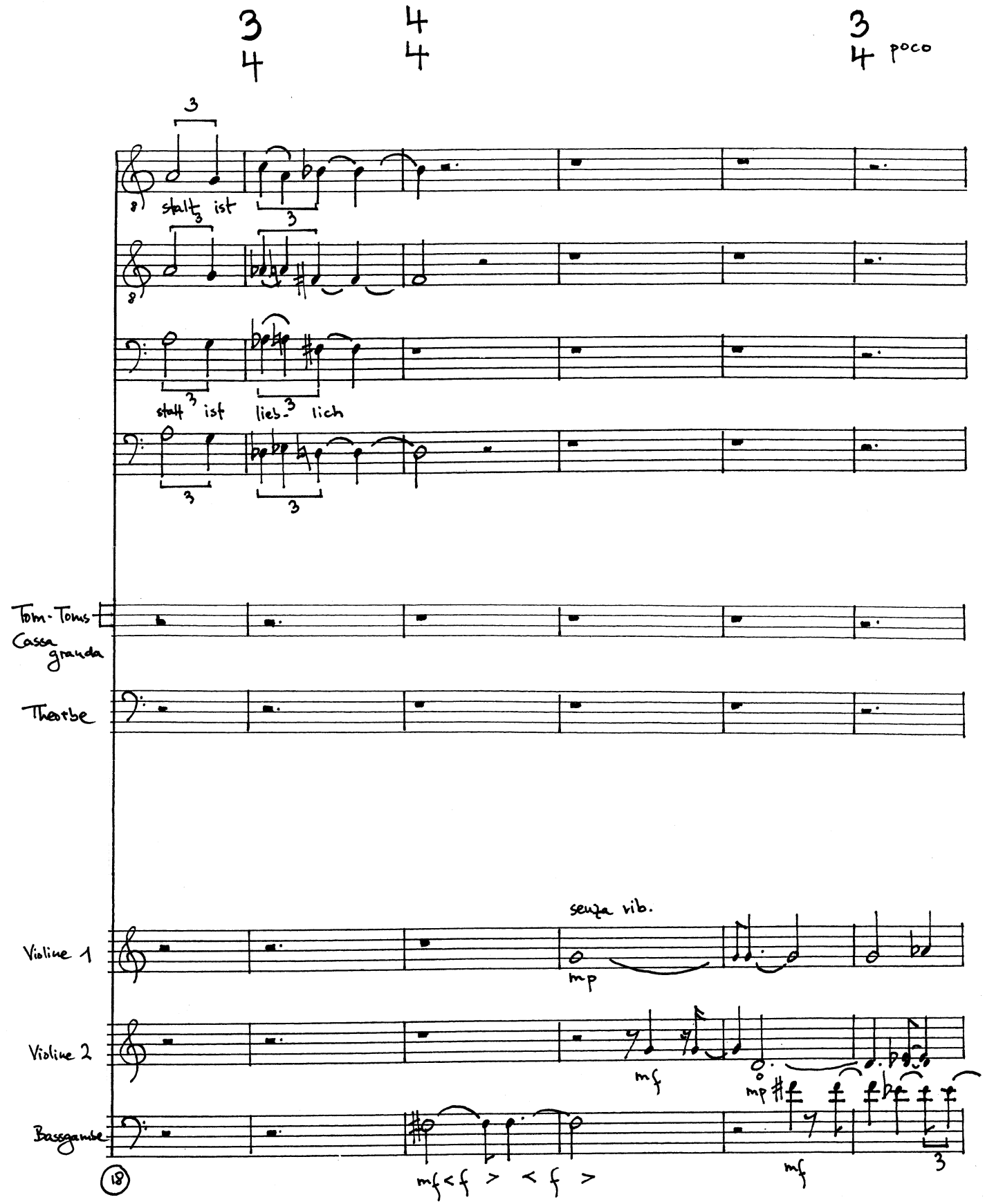
Im Auftrag des Projekts "Von Pérotin bis Pärt"

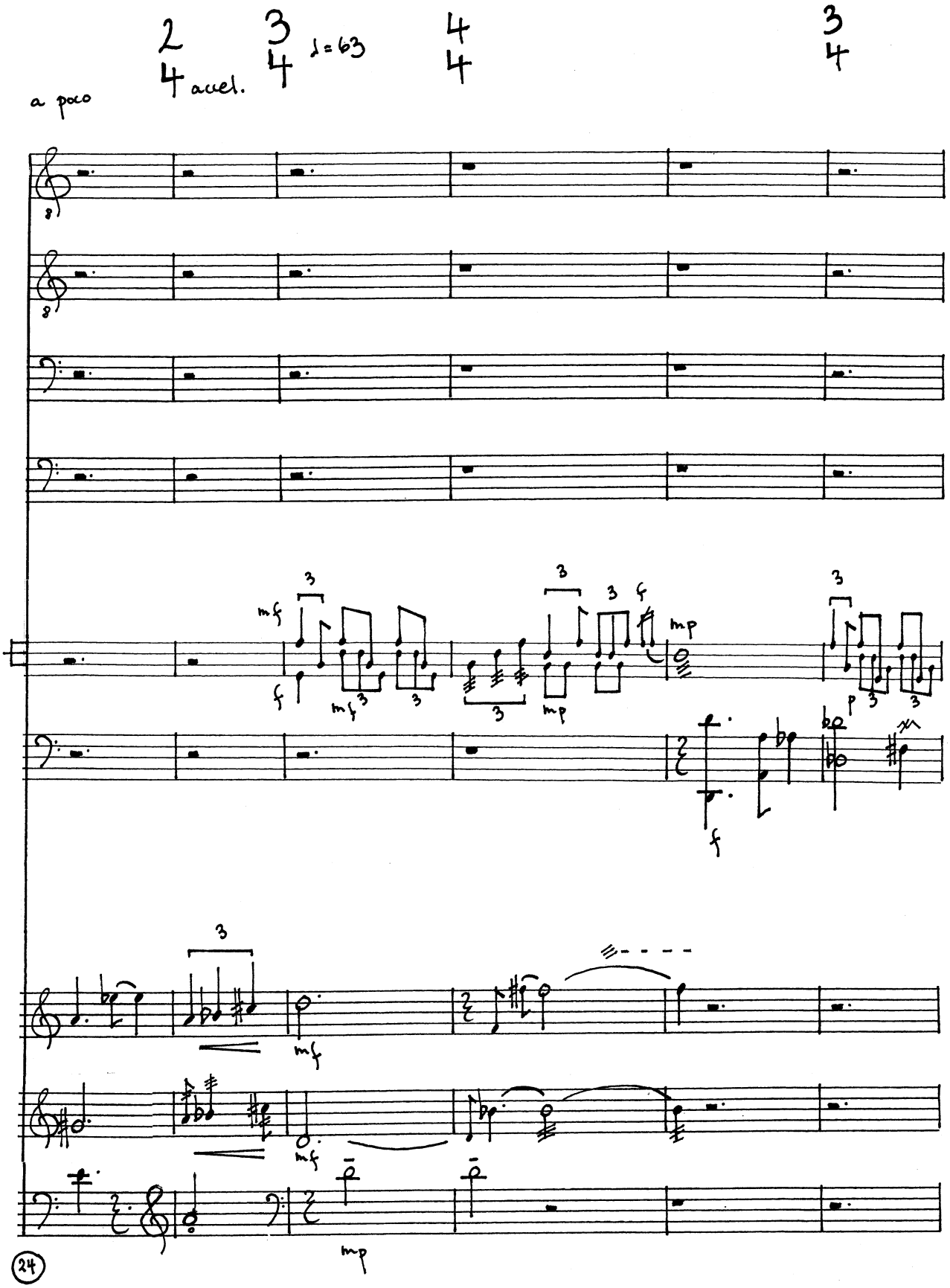
Eines ist das *Shir-Hashirim*, das Hohelied der Bibel, sicher nicht: die Beschreibung einer – gar trivialen – Schönheit. Vielmehr geht es um die Darstellung einer Wirkungsmacht, die ein menschliches Wesen entfalten kann. Der Zauber der Worte ist auch heute noch spürbar, weil sich der Text nicht in der detailgenauen Beschreibung der physischen Erscheinung erschöpft, sondern darüber hinaus weist, auf einen Zustand der Ekstase, des Enthusiasmus, der sich nur in der Begegnung verwirklichen kann.
In diesem Sinn ist *du, meine taube* eine musikalische Allegorie dieser menschlichen Grundsituation. Denn es galt, Musiker aus verschiedenen Traditionen mit ihrer je eigenen Praxis – bel canto, barockes Generalbassspiel und die Klangneugierde zeitgenössischer Musik – zueinander zu fügen, ohne dass dies zu einem multistilistischen Potpourri führt. Allen Akteueren wird zunächst ein eigener Wirkungskreis zugeordnet. So entstehen akustische Räume, die sich zunehmend durchdringen, um sich schließlich zu einer gemeinsamen Anrufung zu verbinden: "Du, meine Taube in Felsenklüften, im Versteck an der Bergwand, lass mich schauen deine Gestalt, lass mich deine Stimme hören; denn deine Stimme ist süß, und deine Gestalt ist lieblich".

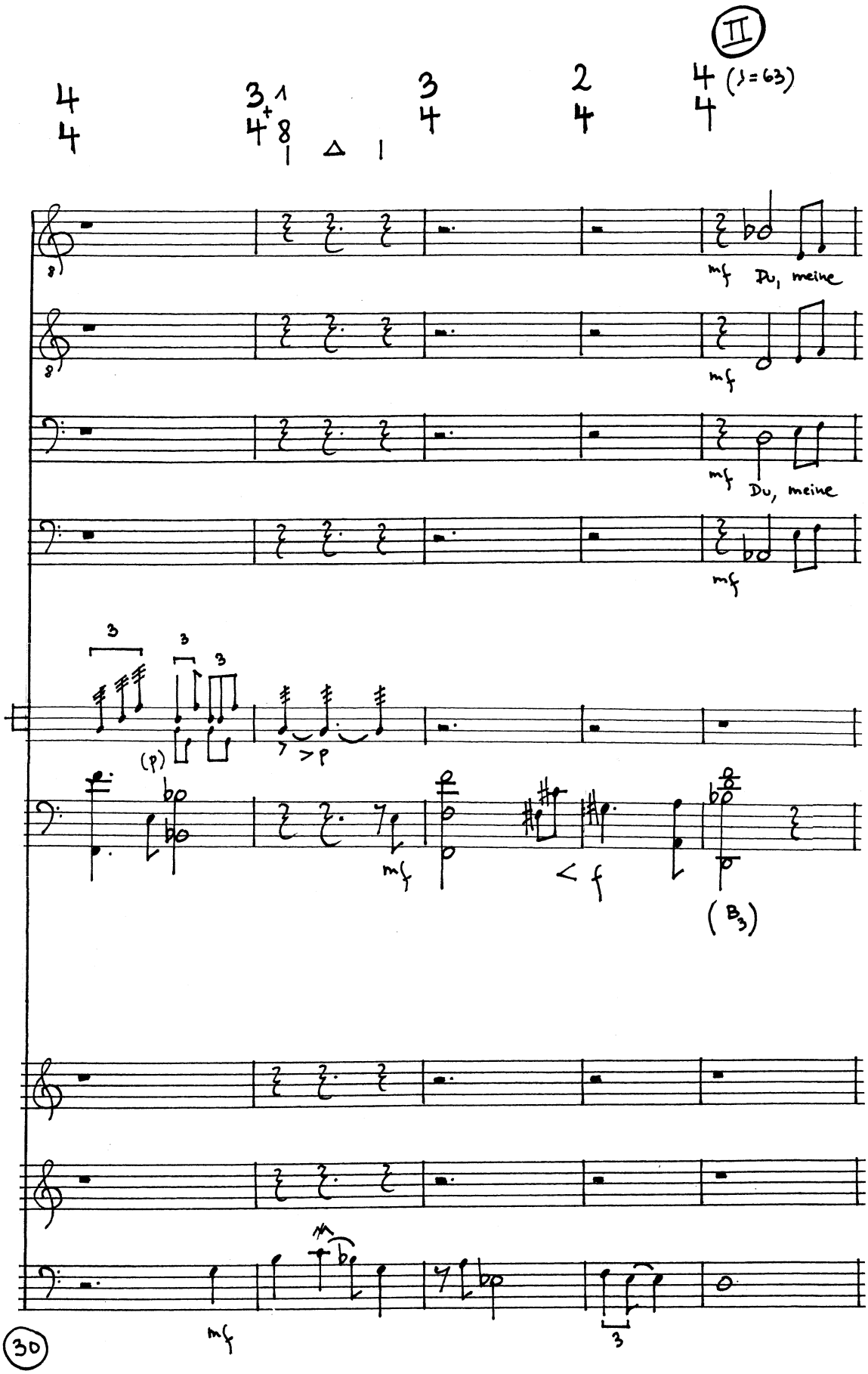
Du, meine Taube in Felsenklüften,
im Versteck an der Bergwand,
lass mich schauen deine Gestalt,
lass mich deine Stimme hören;
denn deine Stimme ist süß,
und deine Gestalt ist lieblich.

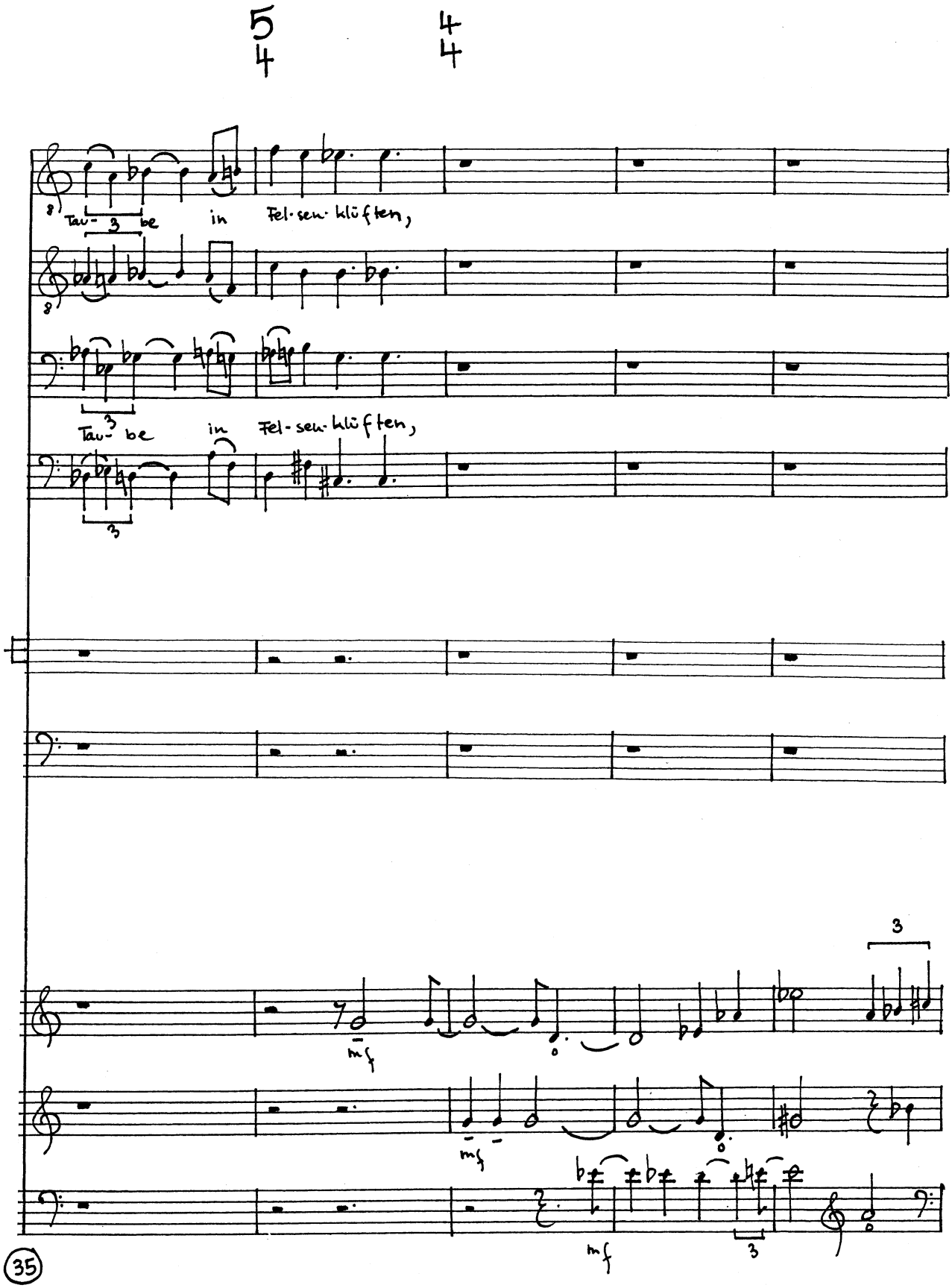
Hohelied 2,14

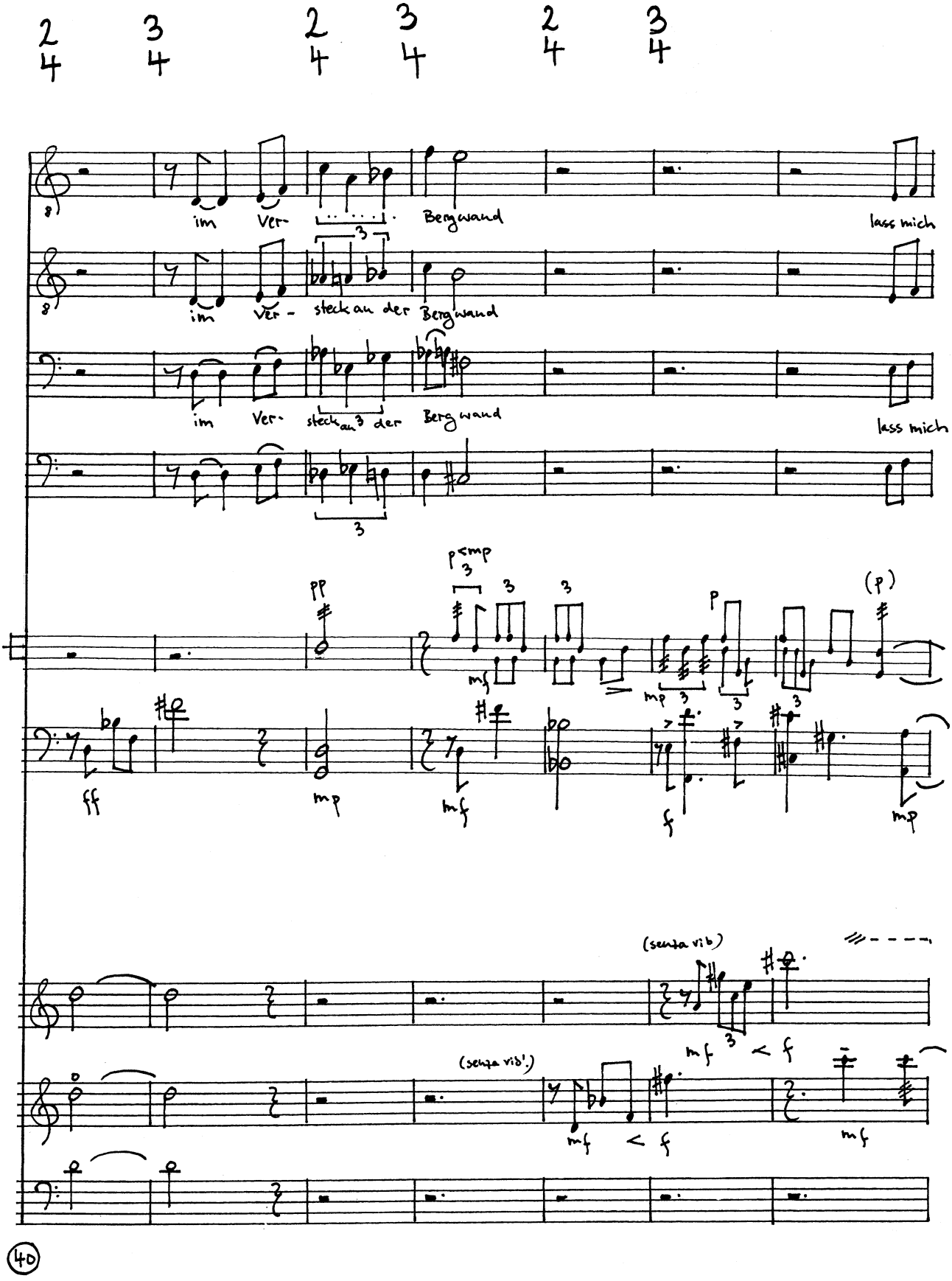

I
f Du, meine Tau-be in Fel-sen-klüf-ten, im Ver-
f Du, meine Tau-be in Fel-sen-klüf-ten, im Ver-
steck an der Berg-wand, lass mich schauen deine ge-stalt, lass mich dei-ne
steck an der Berg-wand, lass mich schauen deine ge-stalt, lass mich dei-ne
6
Stimme hö-ren; mp denn deine stim-me ist süß, und deine ge-
mp
Stim-me hö-ren; mp denn deine stim-me ist süß, und deine ge-
mp
12

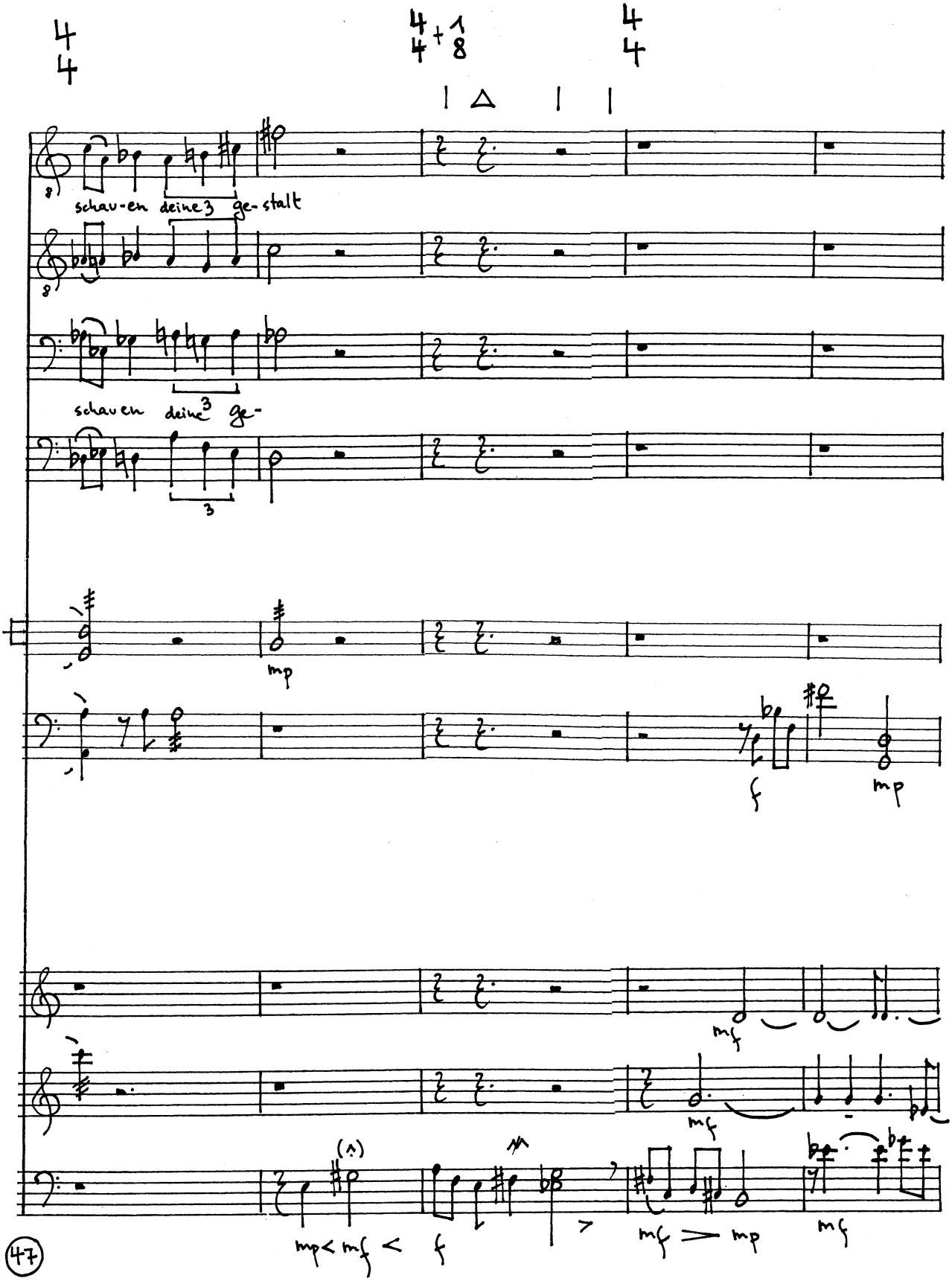

3/4
4/4
3/4 poco
stalt ist
stalt ist lieb lich
Tom-Toms
Cassa grande
Theorbe
senza rib.
mp
Violine 1
Violine 2
mf
mp
Bassgambe
mf < f > < f >
mf
18

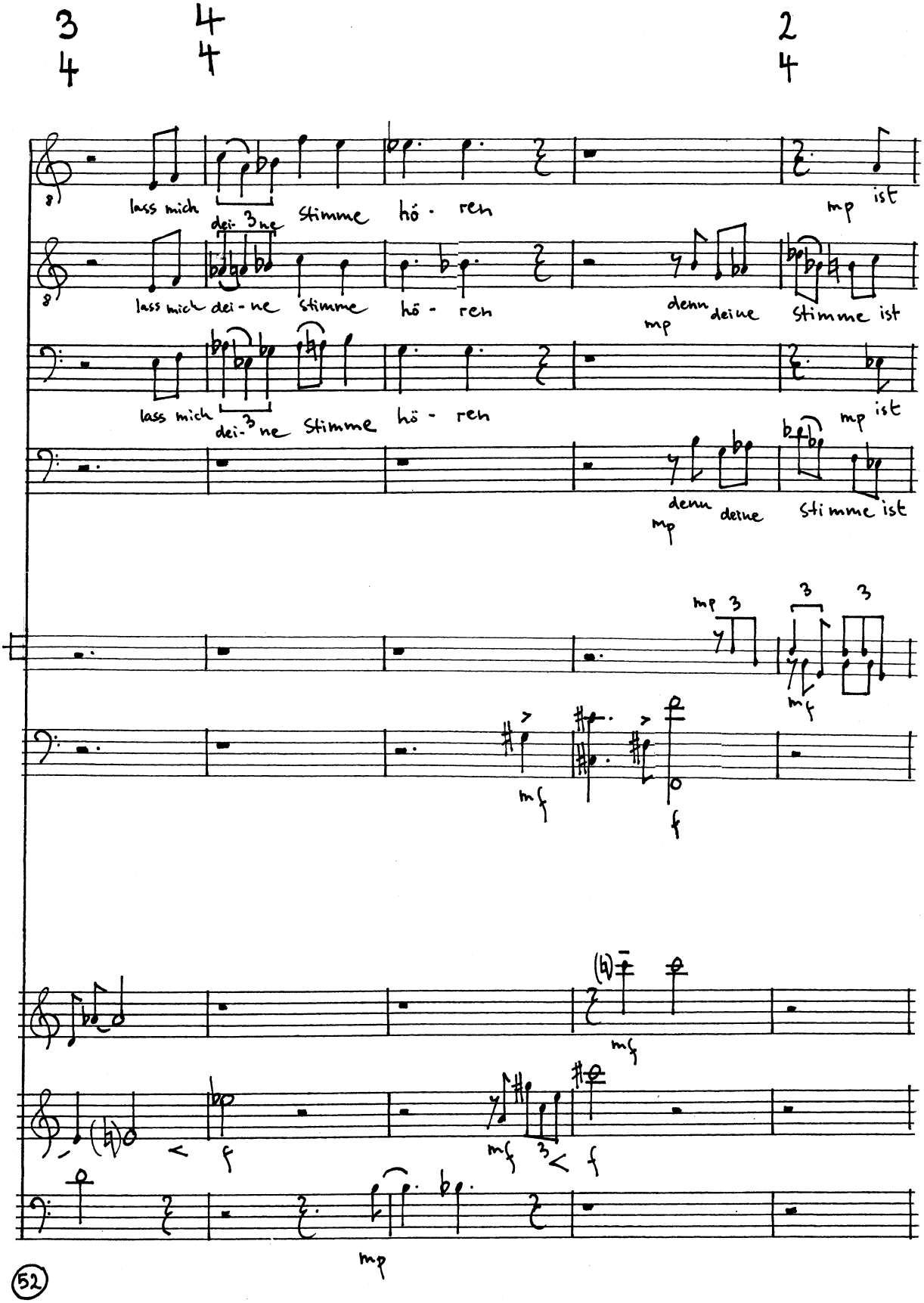

a poco
accel.
♩=63
mf
f
mp
p
24

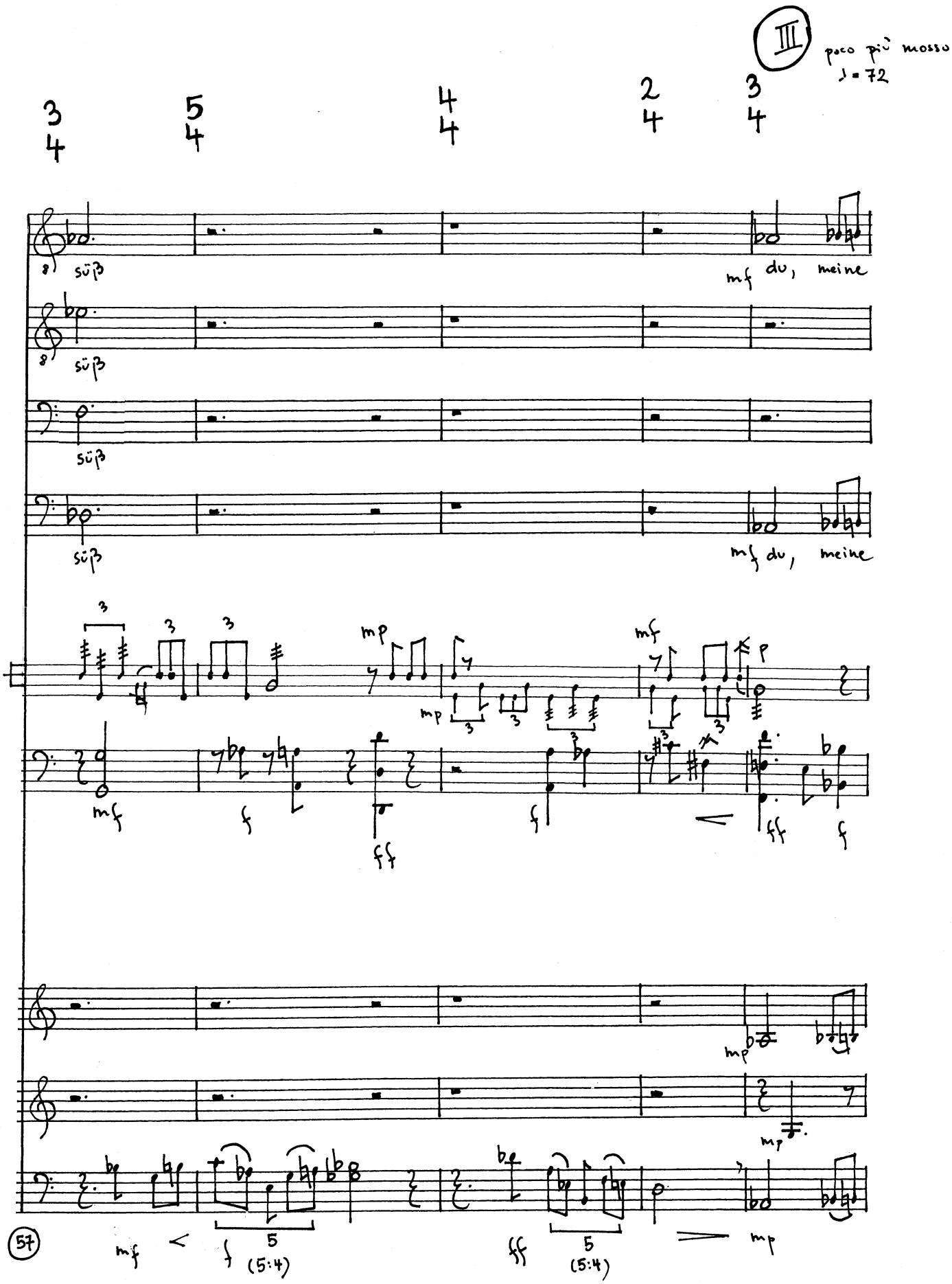

II
(♩=63)
mf
Du, meine
mf
mf
Du, meine
mf
(p)
mf
< f
(B3)
mf
30


5/4
4/4
Tau- be in Fel-sen-klüften,
Tau- be in Fel-sen-klüften,
mf
mf
mf
35


2/4 3/4 2/4 3/4 2/4 3/4
im Ver- Bergwand
lass mich
im Ver- steck an der Bergwand
im Ver- steck an der Berg wand
lass mich
pp
p<mp
mf
mp
p
(p)
ff
mp
mf
f
mp
(senza vib)
mf < f
(senza vib.)
mf < f
mf
40


schau-en deine3 ge-stalt
schau-en deine3 ge-
3
mp
f
mp
mf
mf
mp< mf < f
mf > mp
mf
47


3 4
4 4
2 4
lass mich dei-3ne Stimme hö - ren
mp ist
lass mich dei - ne Stimme hö - ren
mp denn deine Stimme ist
lass mich dei-3ne Stimme hö - ren
mp ist
mp denn deine Stimme ist
mp 3
3
3
mf
mf
f
mf
f
mf 3 f
mp
52



III

poco più mosso
♩ = 72

3/4 5/4 4/4 2/4 3/4

süß

mf du, meine

süß

süß

süß

mf du, meine

mp mf p

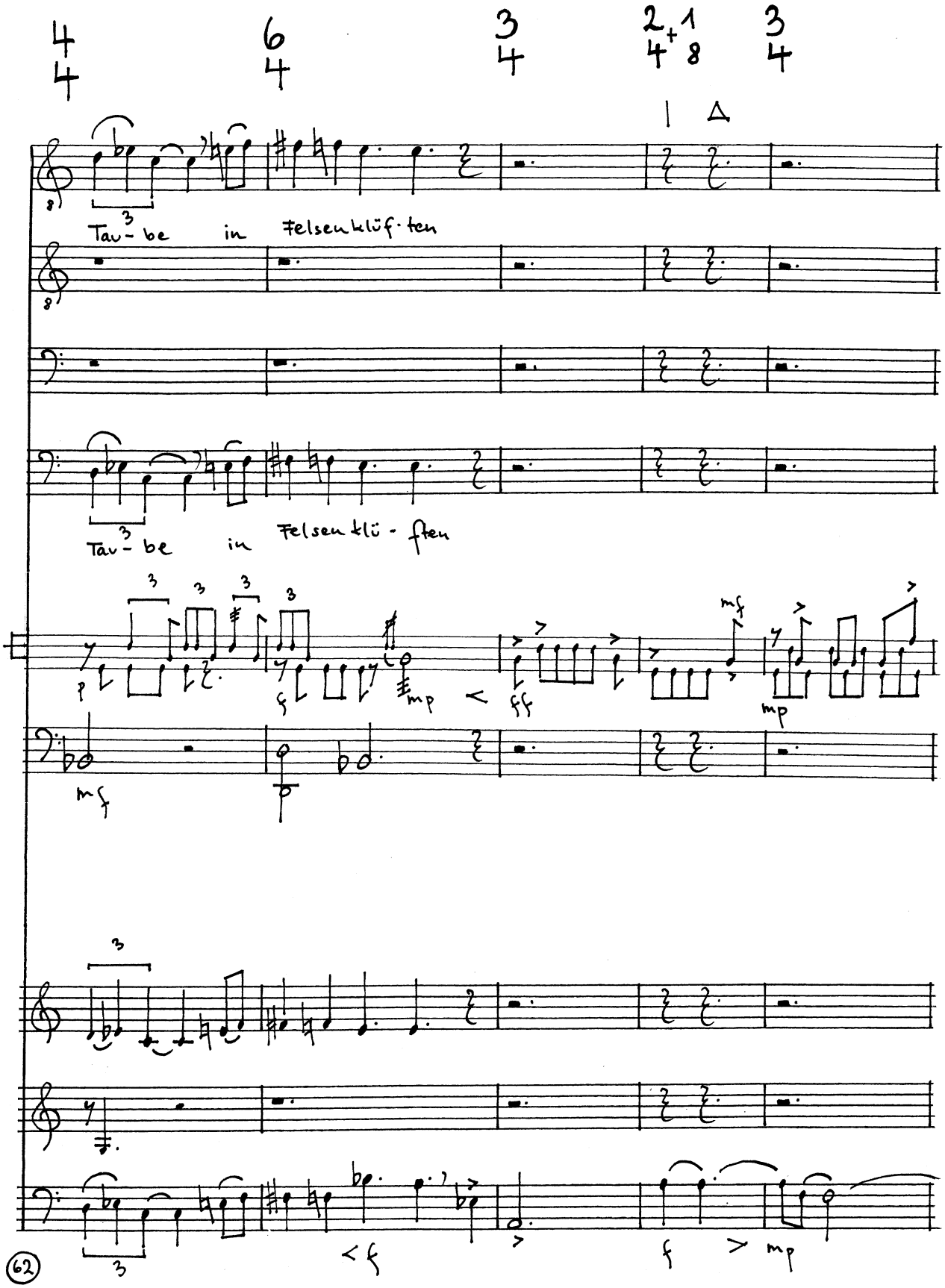
mf f ff f ff f

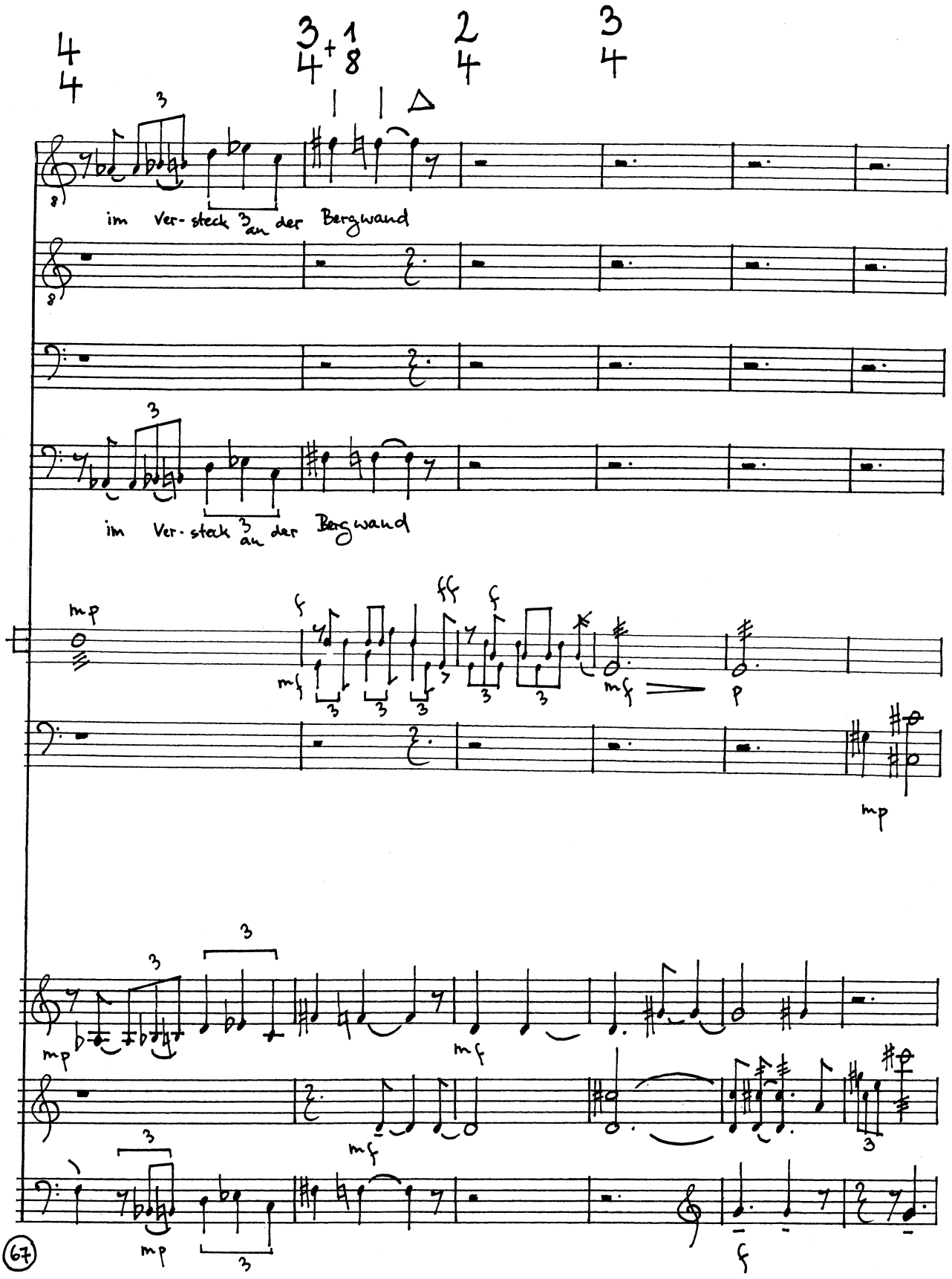
mp

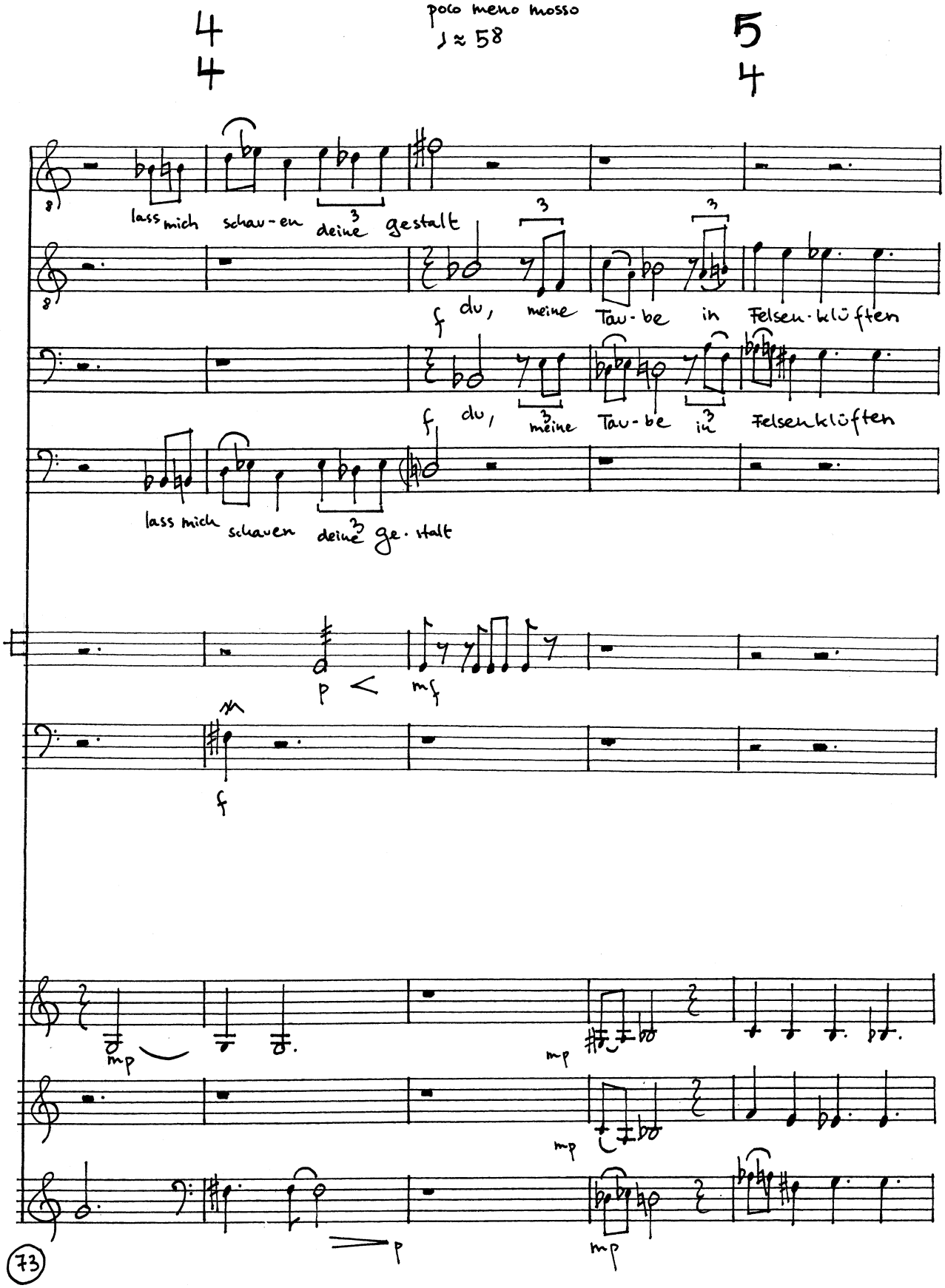
mp

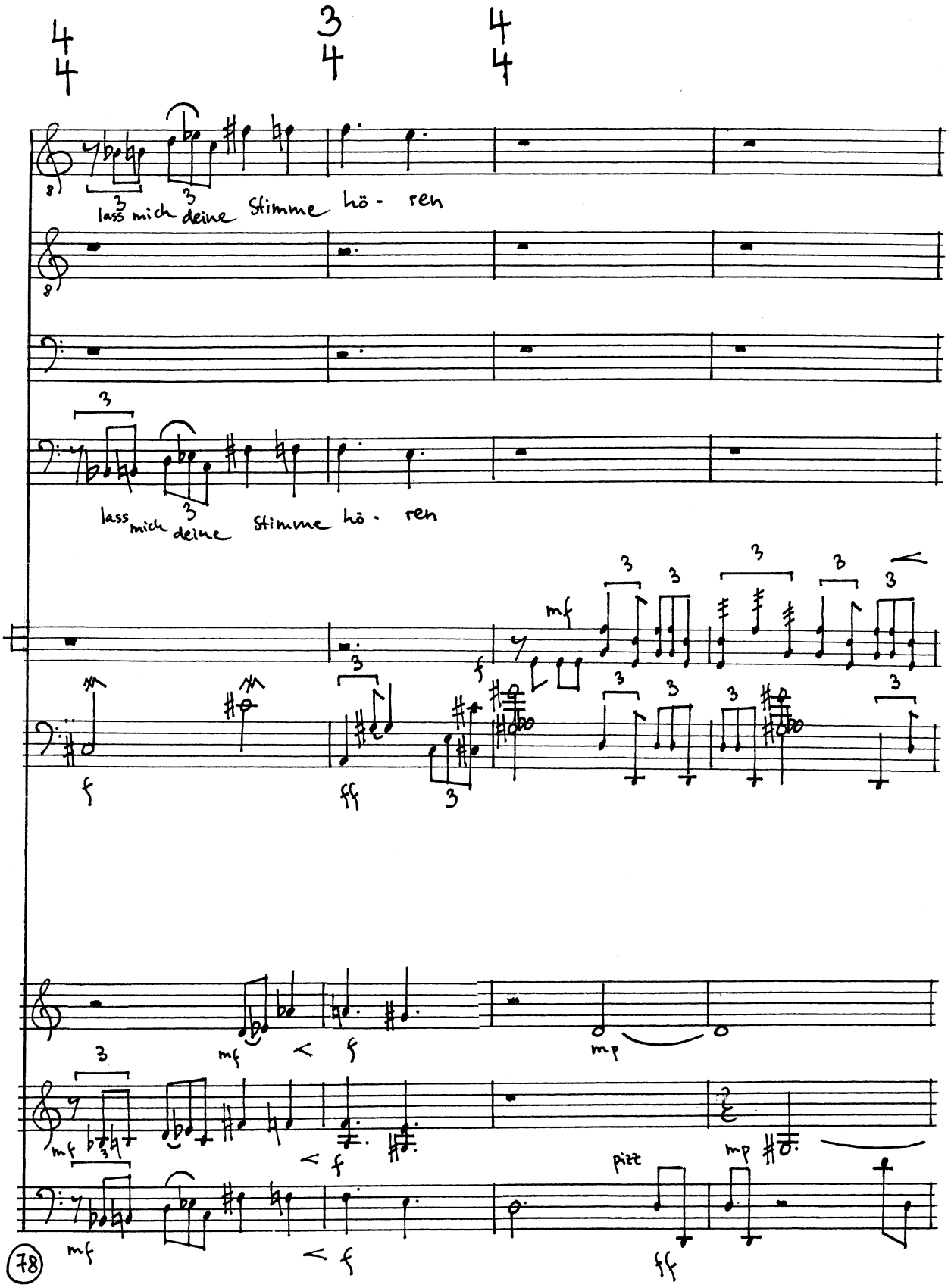
57

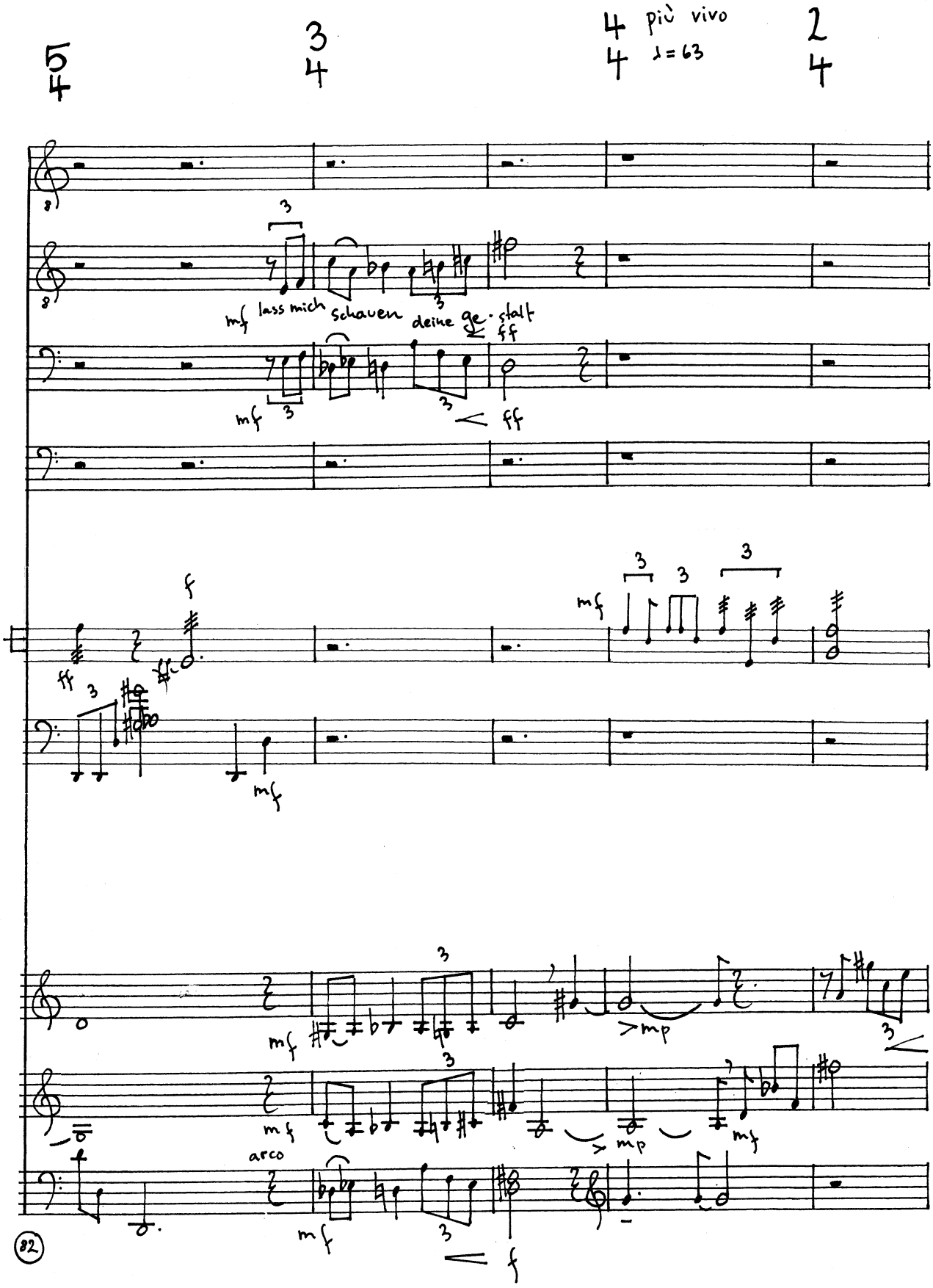
mf < f 5 (5:4) ff 5 (5:4) > mp

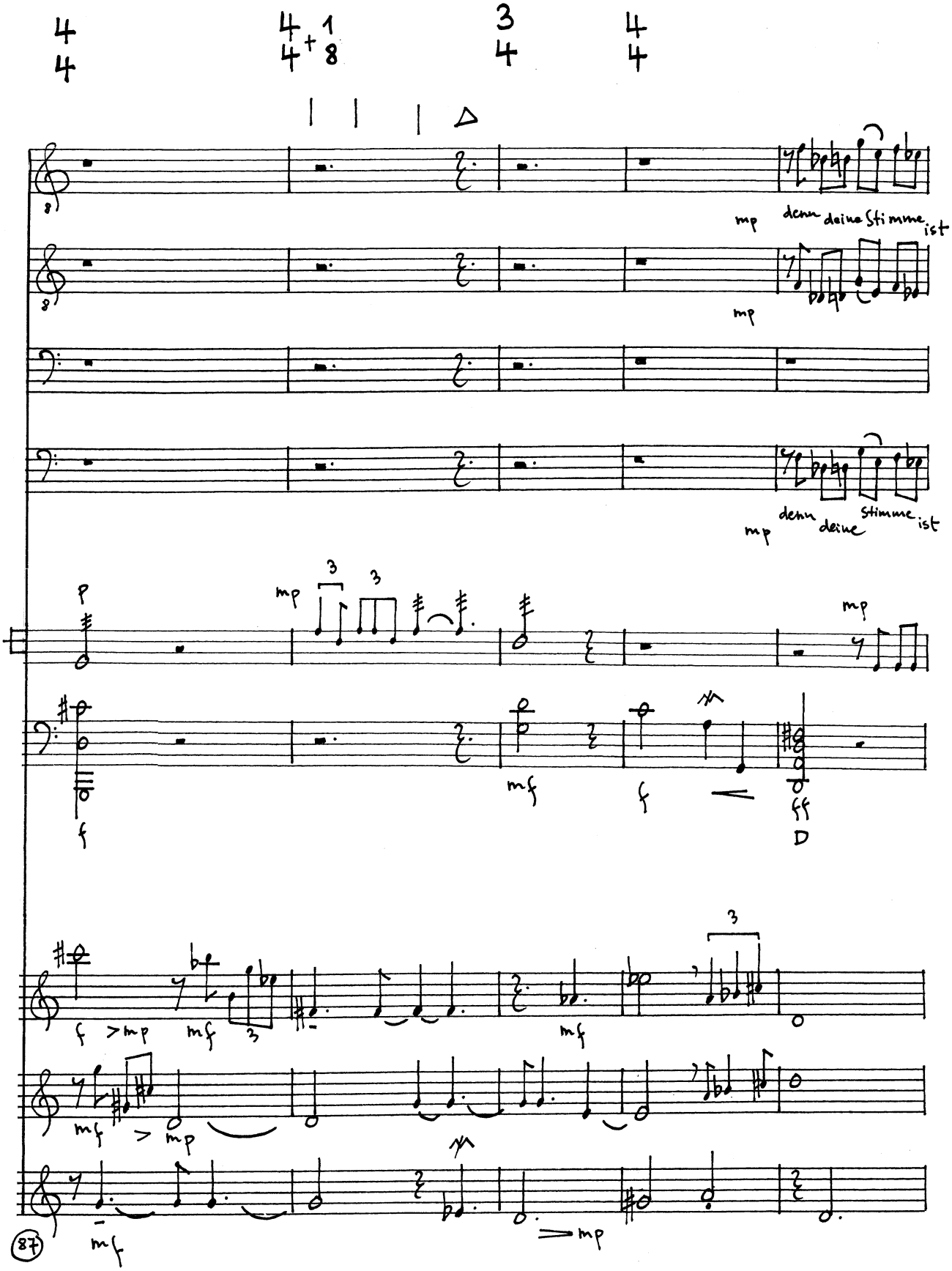

Tau-be in Felsenklüf-ten
Tau-be in Felsenklü-ften

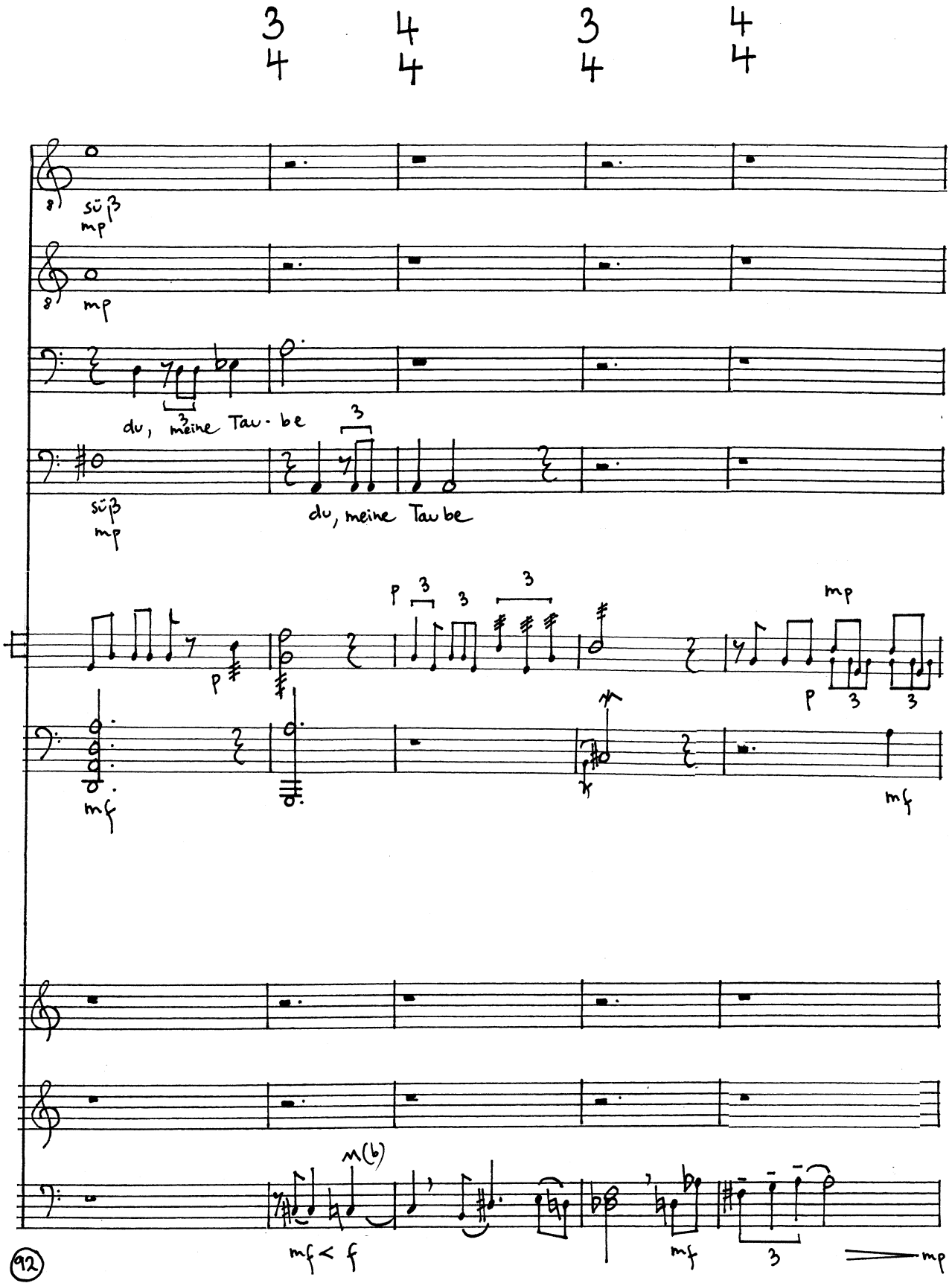

im Ver-steck an der Bergwand
im Ver-steck an der Bergwand
mp
mf
ff
f
p
mp
mf
mf
mp
f
67

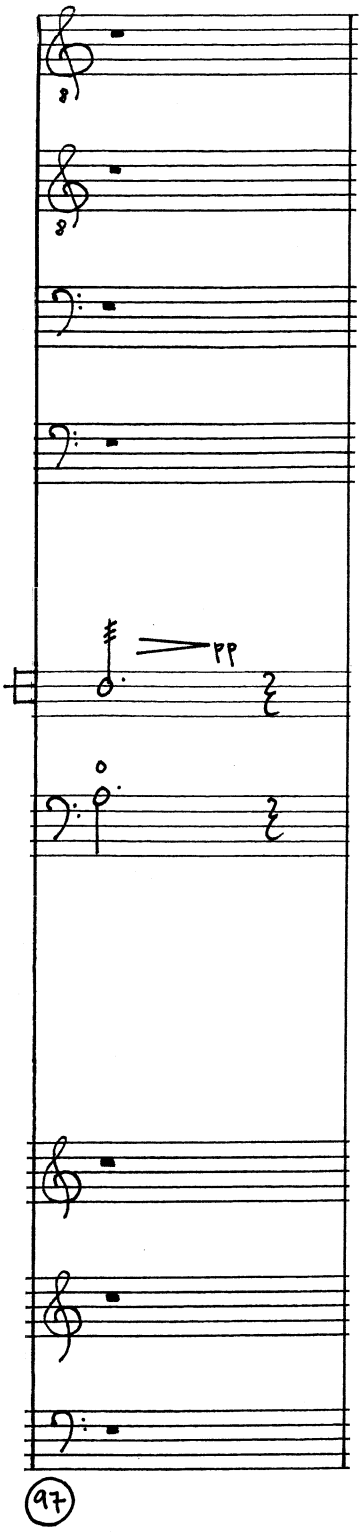

poco meno mosso
♩ ≈ 58
lass mich schau-en deine gestalt
du, meine Tau-be in Felsen-klüften
du, meine Tau-be in Felsenklüften
lass mich schauen deine ge-stalt
mp
mp
mp
mp
p
73


lass mich deine Stimme hö - ren
lass mich deine Stimme hö - ren
78


più vivo
♩= 63
mf lass mich schauen deine ge-stalt
ff
arco
mp
f


4/4
4+1/4+8
3/4
4/4
mp
denn deine Stimme ist
mp
denn deine Stimme ist
p
mp
3
3
mp
f
mf
f
ff
D
3
f >mp
mf
3
mf
mf > mp
mf
mp
87


3 4 3 4
4 4 4 4
süß
mp
mp
du, meine Tau-be
du, meine Taube
süß
mp
p
3
3
3
mp
p
3
3
mf
mf
m(b)
mf < f
mf
3
mp
92


pp
97